

2015

Zwischenbericht
Januar–September



swisscom

Schlüsselkennzahlen

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt

	1.1.–30.9.2015	1.1.–30.9.2014	Veränderung
Nettoumsatz und Ergebnisse			
Nettoumsatz	8'651	8'629	0,3%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) ¹	3'099	3'372	–8,1%
EBITDA in % Nettoumsatz	35,8	39,1	
Betriebsergebnis (EBIT) ²	1'554	1'839	–15,5%
Reingewinn	1'058	1'349	–21,6%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	1'058	1'339	–21,0%
Gewinn pro Aktie	20,42	25,85	–21,0%

Bilanz und Geldflüsse

Eigenkapital am Bilanzstichtag	4'963	5'306	–6,5%
Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag ³	23,6	25,4	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	1'737	1'727	0,6%
Operating Free Cash Flow ⁴	1'429	1'470	–2,8%
Nettoverschuldung am Bilanzstichtag ⁵	8'320	8'398	–0,9%

Operationelle Daten am Bilanzstichtag

Festnetzanschlüsse Schweiz	in Tausend	2'659	2'811	–5,4%
Breitbandanschlüsse Retail Schweiz	in Tausend	1'937	1'872	3,5%
Swisscom TV-Anschlüsse Schweiz	in Tausend	1'275	1'125	13,3%
Mobilfunkanschlüsse Schweiz	in Tausend	6'618	6'499	1,8%
Umsatz generierende Einheiten (RGU) Schweiz ⁶	in Tausend	12'489	12'307	1,5%
Breitbandanschlüsse Wholesale Schweiz	in Tausend	301	241	24,9%
Breitbandanschlüsse Italien	in Tausend	2'172	2'016	7,7%

Swisscom Aktie am Bilanzstichtag

Anzahl ausgegebener Aktien	Mio. Stück	51,802	51,802	–
Börsenkurs	CHF	486,20	542,50	–10,4%
Börsenkapitalisierung ⁷		25'186	28'103	–10,4%

Mitarbeitende am Bilanzstichtag

Personalbestand in Vollzeitstellen	Anzahl	21'603	21'075	2,5%
Personalbestand Schweiz in Vollzeitstellen	Anzahl	18'936	18'220	3,9%

¹ Definition Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA): Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, Gewinnen aus Veräusserung von Tochtergesellschaften, Nettofinanzergebnis, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Ertragssteueraufwand.

² Definition Betriebsergebnis (EBIT): Betriebsergebnis vor Gewinnen aus Veräusserung von Tochtergesellschaften, Nettofinanzergebnis, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Ertragssteueraufwand.

³ Eigenkapital in % des Gesamtkapitals.

⁴ Definition Operating Free Cash Flow: Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA), Veränderung operative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (ohne flüssige Mittel) abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte sowie Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre.

⁵ Definition Nettoverschuldung: Finanzielle Verbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristiger Finanzanlagen sowie langfristiger festverzinslicher Finanzanlagen.

⁶ Definition Umsatz generierende Einheiten (RGU) Schweiz: Festnetzanschlüsse, Breitbandanschlüsse Retail, Swisscom TV-Anschlüsse und Mobilfunkanschlüsse.

⁷ Börsenkurs am Bilanzstichtag multipliziert mit Anzahl ausstehender Aktien am Bilanzstichtag.

Geschäftsentwicklung Konzern

Zusammenfassung

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	1.1.–30.9.2015	1.1.–30.9.2014	Veränderung
Nettoumsatz ¹	8'651	8'629	0,3%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) ²	3'099	3'372	-8,1%
EBITDA in % Nettoumsatz	35,8	39,1	
Betriebsergebnis (EBIT)	1'554	1'839	-15,5%
Reingewinn	1'058	1'349	-21,6%
Gewinn pro Aktie (in CHF)	20,42	25,85	-21,0%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	1'737	1'727	0,6%
Operating Free Cash Flow	1'429	1'470	-2,8%
Nettoverschuldung am Bilanzstichtag	8'320	8'398	-0,9%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	21'603	21'075	2,5%

¹ Nettoumsatz: bereinigte Zunahme 1,2%.

² EBITDA: bereinigte Zunahme 2,2%.

In den ersten neun Monaten 2015 ist der Nettoumsatz von Swisscom um CHF 22 Millionen oder 0,3% auf CHF 8'651 Millionen gestiegen. Ohne Unternehmenserwerbe und auf Basis konstanter Währungen erhöhte sich der Nettoumsatz um CHF 103 Millionen oder 1,2%. Davon entfielen CHF 38 Millionen auf das Schweizer Geschäft, was vor allem auf den höheren Kundenbestand zurückzuführen ist. Im Schweizer Kerngeschäft erhöhte sich die Zahl der Umsatz generierenden Einheiten (RGU) innert Jahresfrist um 182'000 oder 1,5% auf 12,5 Millionen. Der Umsatz der italienischen Tochtergesellschaft Fastweb stieg als Folge des Kundenwachstums um EUR 56 Millionen oder 4,6% auf EUR 1'286 Millionen. Der Kundenbestand von Fastweb im Breitbandgeschäft wuchs innert Jahresfrist um 156'000 oder 7,7% auf 2,17 Millionen.

Swisscom konnte das bereinigte Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) steigern, der ausgewiesene EBITDA sank jedoch aufgrund von Sondereffekten um CHF 273 Millionen oder 8,1% auf CHF 3'099 Millionen. Hauptgrund für diesen Rückgang ist die Rückstellung für ein laufendes Verfahren: Anfang Oktober 2015 hatte das Bundesverwaltungsgericht die Verfügung der Wettbewerbskommission wegen angeblich missbräuchlicher Preise für Breitbanddienste in der Zeit bis Ende 2007 grundsätzlich bestätigt. Swisscom erfasste daher im dritten Quartal 2015 eine Rückstellung von CHF 186 Millionen. Swisscom hält die Sanktion für nicht gerechtfertigt und legt beim Bundesgericht Beschwerde ein. Bereinigt um diese Rückstellung sowie weitere Sondereffekte wie Unternehmenskäufe und -verkäufe, Gewinne aus dem Verkauf von Liegenschaften (CHF 51 Millionen), nicht geldwirksame Aufwendungen für die Personalvorsorge nach IAS 19 (CHF 50 Millionen) sowie auf Basis konstanter Währungen (CHF 58 Millionen) resultierte beim EBITDA ein Anstieg um CHF 72 Millionen oder 2,2%. Der EBITDA im Schweizer Kerngeschäft stieg auf vergleichbarer Basis um CHF 11 Millionen oder 0,4%, bei Fastweb resultierte eine Zunahme um EUR 35 Millionen oder 9,5%. Der Reingewinn sank vor allem als Folge der Sondereffekte um CHF 291 Millionen oder 21,6% auf CHF 1'058 Millionen.

Die Investitionen von Swisscom sind um CHF 10 Millionen oder 0,6% auf CHF 1'737 Millionen gestiegen. In der Schweiz nahmen die Investitionen als Folge des Ausbaus der Breitbandnetze um CHF 70 Millionen oder 5,7% auf CHF 1'302 Millionen zu. Ende September 2015 hat Swisscom in der Schweiz über 2,5 Millionen Wohnungen und Geschäfte mit Ultrabreitband von mehr als 50 Mbit/s erschlossen. Davon sind rund 1,7 Millionen Anschlüsse mit neuesten Glasfasertechnologien ausgerüstet. Fastweb reduzierte die Investitionen beim Netzausbau, diese sanken um EUR 3 Millionen oder 0,7% auf EUR 403 Millionen. Der Operating Free Cash Flow nahm um CHF 41 Millionen oder 2,8% auf CHF 1'429 Millionen ab. Die Nettoverschuldung beläuft sich auf CHF 8'320 Millionen und reduzierte sich im Jahresvergleich um CHF 78 Millionen oder 0,9%.

Die Zahl der Mitarbeitenden ist gegenüber dem Vorjahr um 528 Vollzeitstellen oder 2,5% auf 21'603 Vollzeitstellen gestiegen. Im Januar 2015 erwarb Swisscom die Veltigroup, im Mai 2015 wurde die Tochtergesellschaft Alphapay und im Juni 2015 Swisscom Hospitality Services veräussert. Im Juli 2015 hat Tamedia die search.ch AG in die Swisscom Tochter Swisscom Directories eingebracht. Ohne diese Unternehmenserwerbe und -verkäufe erhöhte sich der Personalbestand

um 293 Vollzeitstellen oder 1,4%. Dies aufgrund eines verstärkten Kundendienstes und des Netzausbaus. In der Schweiz nahm die Zahl der Mitarbeitenden um 716 Vollzeitstellen oder 3,9% auf 18'936 zu, bereinigt betrug der Anstieg 281 Stellen oder 1,5%.

Wie bereits Anfang Oktober 2015 kommuniziert, erwartet Swisscom als Folge der Rückstellung im Weko-Verfahren zu den Breitbanddiensten einen EBITDA von über CHF 4,0 Milliarden. Wie bisher erwartet Swisscom zudem einen Nettoumsatz von über CHF 11,5 Milliarden und Investitionen von über CHF 2,3 Milliarden. Bei Erreichen der Ziele plant Swisscom, der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2015 eine unveränderte Dividende von CHF 22 pro Aktie vorzuschlagen.

Entwicklung der Segmente

In Millionen CHF	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014	Veränderung	1.1.– 30.9.2015	1.1.– 30.9.2014	Veränderung
Nettoumsatz						
Privatkunden	1'303	1'294	0,7%	3'877	3'798	2,1%
Kleine und Mittlere Unternehmen	353	333	6,0%	1'020	983	3,8%
Grossunternehmen	643	638	0,8%	1'950	1'907	2,3%
Wholesale	250	239	4,6%	714	696	2,6%
IT, Network & Innovation	32	30	6,7%	97	93	4,3%
Intersegment-Elimination	(206)	(202)	2,0%	(586)	(584)	0,3%
Swisscom Schweiz	2'375	2'332	1,8%	7'072	6'893	2,6%
Fastweb	457	513	–10,9%	1'378	1'495	–7,8%
Übrige operative Segmente	149	172	–13,4%	449	484	–7,2%
Group Headquarters	–	–	–	1	1	–
Intersegment-Elimination	(88)	(88)	–	(249)	(244)	2,0%
Nettoumsatz	2'893	2'929	–1,2%	8'651	8'629	0,3%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)						
Privatkunden	756	731	3,4%	2'228	2'157	3,3%
Kleine und Mittlere Unternehmen	239	233	2,6%	688	692	–0,6%
Grossunternehmen	237	243	–2,5%	682	699	–2,4%
Wholesale	(86)	98	–	107	285	–62,5%
IT, Network & Innovation	(312)	(270)	15,6%	(947)	(890)	6,4%
Intersegment-Elimination	(1)	1	–	(1)	1	–
Swisscom Schweiz	833	1'036	–19,6%	2'757	2'944	–6,4%
Fastweb	156	163	–4,3%	434	450	–3,6%
Übrige operative Segmente	24	31	–22,6%	59	86	–31,4%
Group Headquarters	(22)	(28)	–21,4%	(80)	(84)	–4,8%
Intersegment-Elimination	(7)	(8)	–12,5%	(17)	(20)	–15,0%
Überleitung Vorsorgeaufwand ¹	(18)	(4)	–	(54)	(4)	–
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	966	1'190	–18,8%	3'099	3'372	–8,1%

¹ Im Betriebsergebnis der Segmente sind als Vorsorgeaufwand die ordentlichen Arbeitgeberbeiträge enthalten. Die Differenz zum Vorsorgeaufwand nach IAS 19 wird als Überleitungsposition ausgewiesen.

Die finanzielle Berichterstattung wird ab 2015 an die im letzten Jahr eingeführte Führungsstruktur angepasst. Die Berichterstattung erfolgt nach den drei operativen Geschäftsbereichen Swisscom Schweiz, Fastweb und Übrige operative Segmente sowie dem Bereich Group Headquarters. Swisscom Schweiz ist Marktführerin im Bereich Telekommunikation in der Schweiz. Fastweb ist eines der grössten Breitband-Telekommunikationsunternehmen in Italien. Die Übrigen operativen Segmente beinhalten vor allem die Bereiche Participations, Health und Connected Living. Group Headquarters umfasst im Wesentlichen die Konzernbereiche. Swisscom Schweiz besteht aus den Kundensegmenten Privatkunden, Kleine & Mittlere Unternehmen, Grossunternehmen und Wholesale sowie dem Bereich IT, Network & Innovation. Weitere Informationen zur Anpassung der Segmentberichterstattung sind in Erläuterung 3 im Anhang zum Zwischenabschluss enthalten. Für die finanzielle Führung verrechnet das Segment IT, Network & Innovation keine Netzkosten und Group Headquarters keine Management Fees an andere Segmente. Die übrigen Leistungen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen verrechnet. Die Netzkosten in der Schweiz werden über den Geschäftsbereich IT, Network & Innovation geplant, überwacht und gesteuert.

Der Geschäftsbereich IT, Network & Innovation wird als Cost Center geführt. Deshalb werden dem Segment IT, Network & Innovation in der Segmentberichterstattung mit Ausnahme von Vermietung und Verwaltung von Gebäuden keine Umsätze gutgeschrieben. Die Ergebnisse der Segmente Privatkunden, Kleine & Mittlere Unternehmen, Grossunternehmen sowie Wholesale entsprechen einem Deckungsbeitrag vor Netzkosten.

Der Segmentaufwand umfasst den Material- und Dienstleistungsaufwand, Personalaufwand und übrigen Betriebsaufwand abzüglich der aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträge. Der Segmentaufwand enthält als Vorsorgeaufwand die ordentlichen Arbeitgeberbeiträge. Die Differenz zwischen den ordentlichen Arbeitgeberbeiträgen und dem Vorsorgeaufwand nach IAS 19 wird als Überleitungsposition zwischen den Betriebsergebnissen der Segmente und dem Betriebsergebnis des Konzerns ausgewiesen.

Swisscom Schweiz

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014	Veränderung	1.1.– 30.9.2015	1.1.– 30.9.2014	Veränderung
Nettoumsatz und Ergebnis						
Mobilfunk Einzelverträge	703	712	–1,3%	2'065	2'080	–0,7%
Festnetz Einzelverträge	428	481	–11,0%	1'315	1'493	–11,9%
Bündelverträge	570	496	14,9%	1'647	1'405	17,2%
Wholesale	145	144	0,7%	433	428	1,2%
Übrige	512	481	6,4%	1'559	1'431	8,9%
Umsatz mit externen Kunden	2'358	2'314	1,9%	7'019	6'837	2,7%
Umsatz mit anderen Segmenten	17	18	–5,6%	53	56	–5,4%
Nettoumsatz	2'375	2'332	1,8%	7'072	6'893	2,6%
Direkte Kosten	(462)	(490)	–5,7%	(1'406)	(1'424)	–1,3%
Indirekte Kosten	(1'080)	(806)	34,0%	(2'909)	(2'525)	15,2%
Segmentaufwand	(1'542)	(1'296)	19,0%	(4'315)	(3'949)	9,3%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	833	1'036	–19,6%	2'757	2'944	–6,4%
Marge in % Nettoumsatz	35,1	44,4		39,0	42,7	
Abschreibungen und Wertminderungen	(344)	(321)	7,2%	(1'018)	(944)	7,8%
Segmentergebnis	489	715	–31,6%	1'739	2'000	–13,1%
Operationelle Daten am Bilanzstichtag in Tausend						
Festnetzanschlüsse				2'659	2'811	–5,4%
Breitbandanschlüsse Retail				1'937	1'872	3,5%
Swisscom TV-Anschlüsse				1'275	1'125	13,3%
Mobilfunkanschlüsse				6'618	6'499	1,8%
Umsatz generierende Einheiten (RGU)				12'489	12'307	1,5%
Bündelverträge				1'356	1'154	17,5%
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse				139	204	–31,9%
Breitbandanschlüsse Wholesale				301	241	24,9%
Investitionen und Personalbestand						
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	459	470	–2,3%	1'300	1'239	4,9%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				17'176	16'375	4,9%

Der Nettoumsatz von Swisscom Schweiz hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 179 Millionen oder 2,6% auf CHF 7'072 Millionen zugenommen (+1,8% im dritten Quartal). Bereinigt um Unternehmenserwerbe stieg der Umsatz um 0,9%, was hauptsächlich auf das Kundenwachstum zurückzuführen ist. Die Zahl der Umsatz generierenden Einheiten (RGU) erhöhte sich innert Jahresfrist um 182'000 oder 1,5% auf 12,5 Millionen (+61'000 im dritten Quartal). Gebündelte Angebote mit Pauschaltarifen sind weiterhin gefragt. Die Anzahl Kunden, die Bündelangebote nutzen, wuchs um 202'000 oder 17,5% auf 1,36 Millionen (+49'000 im dritten Quartal). Der Umsatz aus Bündelverträgen stieg gegenüber dem Vorjahr um CHF 242 Millionen oder 17,2% auf CHF 1'647 Millionen (+14,9% im dritten Quartal). Im Bereich Grossunternehmen erhöhte sich der Umsatz mit externen Kunden im Vergleich zum Vorjahr um CHF 55 Millionen oder 3,2% auf CHF 1'799 Millionen (+2,4%

im dritten Quartal), bereinigt um Unternehmenserwerbe sank der Umsatz als Folge eines reduzierten Volumens im Projektgeschäft und des hohen Preisdrucks um 1,5%. Der Auftragseingang im Bereich Grossunternehmen nahm auf vergleichbarer Basis um 42% zu.

Das Mobilfunkangebot Natel infinity, das unbegrenztes telefonieren, SMS und Internet ermöglicht, verzeichnet nach wie vor ein Wachstum. Ende September 2015 nutzten 2,2 Millionen Kunden die infinity-Angebote (inklusive infinity plus), dies entspricht 67% des Kundenbestands (ohne Grosskunden). Im April 2015 lancierte Swisscom Natel infinity plus, mit dem eine unbeschwerte Nutzung auch im EU-Ausland möglich ist. Unbeschränkte Telefonie, SMS sowie 1 GB Datennutzung an 30 Tagen pro Jahr sind in allen neuen infinity plus Angeboten enthalten. Ende September 2015 verzeichnete Natel infinity plus bereits 663'000 Kunden. Insgesamt erhöhte sich die Zahl der Mobilfunkanschlüsse im Vergleich zum Vorjahr um 119'000 oder 1,8% auf 6,6 Millionen (+26'000 im dritten Quartal). Der Bestand an Postpaid-Anschlüsse inklusive Bündelangebote wuchs innert Jahresfrist um 159'000 (+32'000 im dritten Quartal). Die Zahl der Prepaid-Anschlüsse ging um 40'000 zurück (–6'000 im dritten Quartal). Der Anteil der Nutzer mit einem Smartphone hat sich bei den Postpaid-Kunden innert Jahresfrist von 72% auf 75% erhöht.

Der Bestand an Swisscom TV-Anschlüssen stieg innert Jahresfrist um 150'000 oder 13,3% auf 1,28 Millionen (+37'000 im dritten Quartal), wovon 1,11 Millionen auf Abonnemente mit Grundgebühr entfallen. Das im April 2014 lancierte Swisscom TV 2.0 mit erweiterten Funktionen verzeichnete Ende September 2015 bereits 688'000 Kunden (+124'000 im dritten Quartal), die meisten wechselten von einem bisherigen Swisscom Angebot. Die Anzahl der Breitbandanschlüsse mit Endkunden erhöhte sich gegenüber Vorjahr um 65'000 oder 3,5% auf 1,94 Millionen (+15'000 im dritten Quartal). Das Wachstum bei den TV- und Breitbandanschlüssen konnte die Reduktion bei den Festnetzanschlüssen mehr als kompensieren. Die Anzahl Festnetzanschlüsse sank gegenüber dem Vorjahr um 152'000 oder 5,4% auf 2,66 Millionen (–38'000 im dritten Quartal). Die Zahl der Breitbandanschlüsse mit Wholesalekunden stieg um 60'000 oder 24,9% auf 301'000 Anschlüsse (+10'000 im dritten Quartal). Die entbündelten Teilnehmeranschlüsse verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 65'000 oder 31,9% auf 139'000 Anschlüsse (–11'000 im dritten Quartal).

Der Segmentaufwand hat um CHF 366 Millionen oder 9,3% auf CHF 4'315 Millionen zugenommen. Die direkten Kosten sanken um CHF 18 Millionen oder 1,3% auf CHF 1'406 Millionen (–5,7% im dritten Quartal). Dies vor allem aufgrund von tieferen Kosten für die Kundenakquisition und Kundenbindung. Die indirekten Kosten nahmen um CHF 384 Millionen oder 15,2% auf CHF 2'909 Millionen zu (+34,0% im dritten Quartal), was vor allem auf die Bildung einer Rückstellung im Weko-Verfahren zu den Breitbanddiensten von CHF 186 Millionen im dritten Quartal 2015 zurückzuführen ist. Bereinigt um diese Rückstellung und weiterer Sondereffekte (Unternehmenserwerbe und Gewinne aus dem Verkauf von Liegenschaften) stiegen die indirekten Kosten um CHF 41 Millionen (+1,6%). Dies ist vor allem auf die Zunahme des Personalbestands und einen entsprechend höheren Personalaufwand zurückzuführen. Der Personalbestand erhöhte sich innert Jahresfrist um 801 oder 4,9% auf 17'176 Vollzeitstellen, bereinigt um Unternehmenserwerbe beträgt der Anstieg 1,8%. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen nahm als Folge von Sondereffekten um CHF 187 Millionen oder 6,4% auf CHF 2'757 Millionen ab. Entsprechend sank die Ergebnismarge um 3,7 Prozentpunkte auf 39,0%, bereinigt betrug die Ergebnismarge 42,0%. Die Abschreibungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um CHF 74 Millionen oder 7,8% auf CHF 1'018 Millionen (+7,2% im dritten Quartal), was auf die erhöhten Investitionen zurückzuführen ist. Entsprechend sank das Segmentergebnis um CHF 261 Millionen oder 13,1% auf CHF 1'739 Millionen. Die Investitionen stiegen gegenüber dem Vorjahr um CHF 61 Millionen oder 4,9% auf CHF 1'300 Millionen (–2,3% im dritten Quartal), hauptsächlich aufgrund höherer Investitionen in den Netzausbau.

Fastweb

In Millionen EUR bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014	Veränderung	1.1.– 30.9.2015	1.1.– 30.9.2014	Veränderung
Privatkunden	196	187	4,8%	585	563	3,9%
Geschäftskunden	193	202	–4,5%	584	567	3,0%
Wholesale Hubbing	6	7	–14,3%	20	21	–4,8%
Wholesale Übrige	28	28	–	94	77	22,1%
Umsatz mit externen Kunden	423	424	–0,2%	1'283	1'228	4,5%
Umsatz mit anderen Segmenten	1	–	–	3	2	50,0%
Nettoumsatz	424	424	–	1'286	1'230	4,6%
Segmentaufwand	(279)	(290)	–3,8%	(881)	(860)	2,4%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	145	134	8,2%	405	370	9,5%
Marge in % Nettoumsatz	34,2	31,6		31,5	30,1	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	124	122	1,6%	403	406	–0,7%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				2'381	2'378	0,1%
Breitbandanschlüsse am Bilanzstichtag in Tausend				2'172	2'016	7,7%

Der Nettoumsatz von Fastweb hat gegenüber dem Vorjahr um EUR 56 Millionen oder 4,6% auf EUR 1'286 Millionen zugenommen (unverändert im dritten Quartal). Die Kundenbasis im Breitbandgeschäft wuchs innert Jahresfrist trotz einem schwierigen Marktumfeld um 156'000 oder 7,7% auf 2,17 Millionen (+100'000 in den ersten neun Monaten 2015). Der durchschnittliche Umsatz pro Breitbandkunde im Bereich Privatkunden sank als Folge des intensiven Wettbewerbs gegenüber dem Vorjahr um rund 3%. Dieser Rückgang wurde durch das Kundenwachstum kompensiert. Entsprechend nahm der Umsatz mit Privatkunden gegenüber dem Vorjahr um EUR 22 Millionen oder 3,9% auf EUR 585 Millionen zu (+4,8% im dritten Quartal). Der Umsatz mit Geschäftskunden stieg um EUR 17 Millionen oder 3,0% auf EUR 584 Millionen (–4,5% im dritten Quartal). Der Umsatz im Wholesale-Geschäft erhöhte sich um EUR 16 Millionen auf EUR 114 Millionen (–2,9% im dritten Quartal).

Das Segmentergebnis vor Abschreibungen betrug EUR 405 Millionen, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um EUR 35 Millionen oder 9,5% entspricht (+8,2% im dritten Quartal). Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus den höheren Umsätzen. Die Ergebnismarge stieg um 1,4 Prozentpunkte auf 31,5%. Der Personalbestand von Fastweb liegt mit 2'381 Vollzeitstellen nahezu auf dem Niveau des Vorjahres. Die Investitionen sind mit EUR 403 Millionen praktisch unverändert zum Vorjahr. Das Verhältnis der Investitionen zum Nettoumsatz betrug 31,3% (Vorjahr 33,0%).

Übrige operative Segmente

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014	Veränderung	1.1.– 30.9.2015	1.1.– 30.9.2014	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	80	102	–21,6%	257	299	–14,0%
Umsatz mit anderen Segmenten	69	70	–1,4%	192	185	3,8%
Nettoumsatz	149	172	–13,4%	449	484	–7,2%
Segmentaufwand	(125)	(141)	–11,3%	(390)	(398)	–2,0%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	24	31	–22,6%	59	86	–31,4%
Marge in % Nettoumsatz	16,1	18,0		13,1	17,8	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte				20	15	33,3%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				1'725	1'994	–13,5%

Der Nettoumsatz der Übrigen operativen Segmente hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 35 Millionen oder 7,2% auf CHF 449 Millionen abgenommen (–13,4% im dritten Quartal). Diese Abnahme ist vor allem auf tiefere Umsätze für Bauleistungen zurückzuführen. Zudem wurde der Wegfall von Umsätzen aufgrund von Unternehmensverkäufen nicht durch zusätzliche Umsätze als Folge von Unternehmenserwerben kompensiert. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen sank um CHF 27 Millionen oder 31,4% auf CHF 59 Millionen (–22,6% im dritten Quartal). Die Abnahme der Umsätze wurde nur zum Teil durch einen tieferen Segmentaufwand kompensiert. Entsprechend sank die Ergebnismarge von 17,8% auf 13,1%. Der Personalbestand lag mit 1'725 Vollzeitstellen um 269 Vollzeitstellen oder 13,5% unter dem Vorjahr. Ohne Unternehmenserwerbe und -verkäufe lag der Personalbestand nahezu auf der Höhe des Vorjahres.

Group Headquarters und Überleitung Vorsorgeaufwand

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 4 Millionen oder 4,8% auf CHF –80 Millionen. Der Personalbestand sank gegenüber dem Vorjahr um 2,1% auf 321 Vollzeitstellen.

In der Überleitung Vorsorgeaufwand nach IAS 19 wurde in den ersten neun Monaten 2015 ein Aufwand von CHF 54 Millionen erfasst (Vorjahr CHF 4 Millionen).

Abschreibungen und nicht operative Ergebnisse

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014	Veränderung	1.1.– 30.9.2015	1.1.– 30.9.2014	Veränderung
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	966	1'190	–18,8%	3'099	3'372	–8,1%
Abschreibungen und Wertminderungen	(517)	(511)	1,2%	(1'545)	(1'533)	0,8%
Betriebsergebnis (EBIT)	449	679	–33,9%	1'554	1'839	–15,5%
Nettozinsaufwand	(51)	(51)	–	(147)	(165)	–10,9%
Übriger Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(6)	25	–	(47)	(9)	–
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	5	8	–37,5%	18	21	–14,3%
Gewinn vor Ertragssteuern	397	661	–39,9%	1'378	1'686	–18,3%
Ertragssteueraufwand	(123)	(118)	4,2%	(320)	(337)	–5,0%
Reingewinn	274	543	–49,5%	1'058	1'349	–21,6%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	274	540	–49,3%	1'058	1'339	–21,0%
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	–	3	–	–	10	–
Gewinn pro Aktie (in CHF)	5,29	10,42	–49,3%	20,42	25,85	–21,0%

Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr um CHF 12 Millionen oder 0,8% auf CHF 1'545 Millionen gestiegen. Auf Basis konstanter Währungen nahmen die Abschreibungen um CHF 77 Millionen oder 5,0% zu, was vor allem auf höhere Abschreibungen bei Swisscom Schweiz als Folge der erhöhten Investitionen zurückzuführen ist. Im Rahmen der Kaufpreisaufteilung von Unternehmensübernahmen wurden immaterielle Vermögenswerte aktiviert. In den Abschreibungen für die ersten neun Monate 2015 sind planmässige Abschreibungen aus Unternehmensübernahmen in der Höhe von CHF 90 Millionen (Vorjahr CHF 94 Millionen) enthalten.

Der Nettozinsaufwand hat um CHF 18 Millionen auf CHF 147 Millionen abgenommen, was auf die tieferen durchschnittlichen Zinskosten der Finanzschulden zurückzuführen ist. Der übrige Nettofinanzaufwand betrug CHF 47 Millionen und verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 38 Millionen. Der Nettofinanzaufwand enthält in den ersten neun Monaten 2015 Fremdwährungsverluste von CHF 34 Millionen (Vorjahr Gewinn von CHF 1 Million) und negative Effekte von CHF 10 Millionen aus der Marktwertveränderung von Zinssatzswaps (Vorjahr negative Effekte von CHF 28 Millionen). Aus der Veräusserung der Tochtergesellschaft Alphapay AG und dem Bereich Swisscom Hospitality Services resultierte im zweiten Quartal 2015 ein Gewinn von CHF 19 Millionen, der als übriger Finanzertrag erfasst wurde. Der Nettofinanzaufwand des Vorjahres enthält zudem einen nicht geldwirksamen Gewinn von CHF 82 Millionen aus der Umbewertung der 49% Beteiligung an der LTV Gelbe Seiten AG aus der Übernahme der PubliGroupe und einen Aufwand von CHF 33 Millionen aus dem Rückkauf einer im Finanzierungsleasing bilanzierten Betriebsliegenschaft.

Der Ertragssteueraufwand in den ersten neun Monaten 2015 betrug CHF 320 Millionen (Vorjahr CHF 337 Millionen), was einem effektiven Ertragssteuersatz von 23,2% (Vorjahr 20,0%) entspricht. Die Zunahme ist vor allem darauf zurückzuführen, dass auf der Bildung der Rückstellung im Weko-Verfahren zu den Breitbanddiensten im dritten Quartal 2015 keine Ertragssteuereffekte erfasst worden sind. Langfristig wird mit einem erwarteten Ertragssteuersatz ohne Sondereffekte von rund 21% gerechnet.

Der Reingewinn sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 291 Millionen oder 21,6% auf CHF 1'058 Millionen. Der Rückgang resultierte vor allem aus Sondereffekten im Betriebsergebnis (Bildung Rückstellung im Weko-Verfahren zu den Breitbanddiensten, Gewinne aus dem Verkauf von Liegenschaften und nicht geldwirksame Aufwendungen für die Personalvorsorge nach IAS 19). Der Gewinn pro Aktie berechnet sich auf der Grundlage des Anteils der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien. Der Anteil der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 281 Millionen oder 21,0% auf CHF 1'058 Millionen. Entsprechend sank der Gewinn pro Aktie von CHF 25,85 auf CHF 20,42.

Geldflüsse

In Millionen CHF	1.1.–30.9.2015	1.1.–30.9.2014	Veränderung
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	3'099	3'372	(273)
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte ¹	(1'737)	(1'727)	(10)
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten	18	83	(65)
Veränderung Vorsorgeverpflichtung	51	(17)	68
Veränderung Nettoumlaufvermögen und übrige operative Geldflüsse	5	(225)	230
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre	(7)	(16)	9
Operating Free Cash Flow	1'429	1'470	(41)
Nettozinszahlungen	(151)	(192)	41
Ertragssteuerzahlungen	(286)	(302)	16
Free Cash Flow	992	976	16
Erwerb von Tochtergesellschaften und Minderheitsanteilen	(54)	(462)	408
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto	167	161	6
Aufnahme und Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten, netto	(58)	24	(82)
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Swisscom AG	(1'140)	(1'140)	–
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit	(4)	(2)	(2)
Nettoabnahme flüssiger Mittel	(97)	(443)	346

¹ Ohne Investitionen von CHF 15 Millionen (Vorjahr: CHF 22 Millionen) in Immobilienprojekte, für welche Verkaufverträge abgeschlossen wurden.

Der Free Cash Flow ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 16 Millionen oder 1,6% auf CHF 992 Millionen gestiegen. Die tieferen Nettozinszahlungen sowie die tieferen Ertragssteuerzahlungen haben die Abnahme des Operating Free Cash Flow überkompensiert. Der Operating Free Cash Flow nahm um CHF 41 Millionen oder 2,8% auf CHF 1'429 Millionen ab, was vor allem auf die tieferen Einnahmen aus dem Verkauf von Liegenschaften zurückzuführen ist. Im Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und der Veränderung des Nettoumlaufvermögens des dritten Quartals 2015 ist die Bildung einer Rückstellung von CHF 186 Millionen für das Weko-Verfahren zu den Breitbanddiensten enthalten. Die Investitionen sind gegenüber dem Vorjahr um CHF 10 Millionen oder 0,6% auf CHF 1'737 Millionen gestiegen. Dies ist vor allem eine Folge des Ausbaus des Breitbandnetzes in der Schweiz.

Im ersten Halbjahr 2015 hat Swisscom zwei Anleiensobligationen mit einem Nominalbetrag von insgesamt CHF 400 Millionen aufgenommen. CHF 250 Millionen mit einem Coupon von 0,25% und einer Laufzeit bis 2023 und CHF 150 Millionen mit einem Coupon von 1,00% und einer Laufzeit bis 2035. Zudem hat Swisscom im dritten Quartal 2015 einen festverzinslichen Bankkredit in Höhe von EUR 200 Millionen mit einer Laufzeit von fünf Jahren sowie eine Anleiensobligation am Eurobond Markt über EUR 500 Millionen mit einem Coupon von 1,75% und einer Laufzeit bis 2025 aufgenommen. Im April 2015 hat Swisscom die ordentliche Dividende von CHF 22 pro Aktie ausgeschüttet, was einem Betrag von CHF 1'140 Millionen entspricht. Im September 2014 hat Swisscom die PubliGroupe SA für einen Kaufpreis von CHF 474 Millionen erworben. Abzüglich der erworbenen flüssigen Mittel und der aufgeschobenen Kaufpreiszahlung für die noch ausstehenden Aktien betrug im dritten Quartal 2014 der Nettogeldabfluss aus dieser Transaktion CHF 440 Millionen.

Bilanz

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt

	30.09.2015	31.12.2014	Veränderung
Vermögenswerte			
Flüssige Mittel und kurzfristige Finanzanlagen	208	336	-38,1%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2'640	2'586	2,1%
Sachanlagen	9'854	9'720	1,4%
Goodwill	5'187	4'983	4,1%
Übrige immaterielle Vermögenswerte	1'778	1'921	-7,4%
Assoziierte Gesellschaften und langfristige Finanzanlagen	425	415	2,4%
Ertragssteuerguthaben	373	351	6,3%
Übrige kurz- und langfristige Vermögenswerte	531	649	-18,2%
Total Vermögenswerte	20'996	20'961	0,2%
Verbindlichkeiten und Eigenkapital			
Finanzielle Verbindlichkeiten	8'667	8'604	0,7%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1'826	1'876	-2,7%
Personalvorsorgeverpflichtungen	2'853	2'432	17,3%
Rückstellungen	1'122	927	21,0%
Ertragssteuerschulden	451	542	-16,8%
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	1'114	1'094	1,8%
Total Verbindlichkeiten	16'033	15'475	3,6%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	4'966	5'483	-9,4%
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	(3)	3	-
Total Eigenkapital	4'963	5'486	-9,5%
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital	20'996	20'961	0,2%
Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag	23,6%	26,2%	
Nettoverschuldung	8'320	8'120	2,5%

Die Bilanzsumme am 30. September 2015 betrug CHF 20'996 Millionen und nahm gegenüber Ende 2014 um CHF 35 Millionen oder 0,2% zu. Das Eigenkapital sank um CHF 523 Millionen oder 9,5% auf CHF 4'963 Millionen, was einer Eigenkapitalquote von 23,6% entspricht (26,2% per 31. Dezember 2014). Dem Reingewinn von CHF 1'058 Millionen standen die im April 2015 ausbezahlte Dividende von CHF 1'140 Millionen und der sonstige im Eigenkapital erfasste Nettoverlust von CHF 430 Millionen gegenüber. Darin enthalten sind versicherungsmathematische Verluste von Vorsorgeplänen von CHF 289 Millionen und Verluste von CHF 179 Millionen aus der Umrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften. Gegenüber dem Jahresende 2014 sank der Wechselkurs CHF/EUR von 1,202 auf 1,092. Am 30. September 2015 betrugen die kumulierten Währungsumrechnungsverluste im Eigenkapital rund CHF 1,7 Milliarden.

Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus den finanziellen Verbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristiger Finanzanlagen sowie langfristiger festverzinslicher Finanzanlagen. Swisscom hat sich für die Kenngrösse Nettoverschuldung/EBITDA (auf Jahresbasis) einen maximalen Wert von 2,1 zum Ziel gesetzt. Überschreitungen des Zielwerts sind kurzfristig möglich. Unterschreitungen stellen einen finanziellen Spielraum dar.

Ausblick

Für 2015 erwartet Swisscom unverändert einen Nettoumsatz von über CHF 11,5 Milliarden, was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 200 Millionen entspricht. Mit dem gleichen Wechselkurs wie 2014 gerechnet würde sich der Umsatz 2015 im Vergleich zum Jahr 2014 um CHF 100 Millionen erhöhen. Für Swisscom ohne Fastweb wird mit einem Umsatzwachstum von CHF 100 Millionen gerechnet. Für Fastweb wird 2015 in Lokalwährung (EUR) mit einem Umsatz in Höhe des Vorjahres gerechnet. Umgerechnet in die Konzernwährung entspricht dies jedoch einem Rückgang um rund CHF 300 Millionen.

Der für 2015 prognostizierte EBITDA von über CHF 4,0 Milliarden liegt rund CHF 400 Millionen unter dem Wert von 2014. CHF 100 Millionen des Rückgangs werden durch die Aufwertung des Schweizer Frankens verursacht, die restlichen CHF 300 Millionen werden durch folgende Effekte begründet: Die Bildung der Rückstellung für das Weko-Verfahren zu den Breitbanddiensten reduziert den EBITDA um CHF 186 Millionen. Der Wechsel der Netzinfrastruktur und der Dienste auf das Internet Protokoll (All IP) wird 2015 zu höheren Kosten führen. Zudem werden tiefere Gewinne aus Immobilienverkäufen erzielt und der Personalvorsorgeaufwand gemäss IFRS wird aufgrund der gesunkenen Zinsen höher ausfallen. Diese Effekte können durch den zusätzlichen Ergebnisbeitrag von übernommenen Unternehmen und den damit verbundenen Synergien nicht kompensiert werden. Für Fastweb wird in Lokalwährung ein höherer EBITDA erwartet. Dies ist vor allem auf tiefere Nutzungsgebühren für Vorleistungen anderer Netzbetreiber zurückzuführen. Es wird mit einer weiteren Senkung der regulierten Preise gerechnet und das Volumen der bezogenen Vorleistungen wird durch die Migration von Kunden auf das eigene Ultrabreitbandnetz abnehmen.

Für 2015 erwartet Swisscom Investitionen von über CHF 2,3 Milliarden. In der Schweiz werden die Investitionen dank des weiteren Ausbaus des Ultrabreitbandnetzes und Investitionen in die IT-Plattform für Bankgeschäfte unverändert zum Vorjahr CHF 1,75 Milliarden betragen. Bei Fastweb hat das Investitionsvolumen 2014 den Höchststand erreicht und wird 2015 in Lokalwährung leicht zurückgehen, was währungsbedingt einem Rückgang von CHF 100 Millionen entspricht.

Bei Erreichen der Ziele plant Swisscom, der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2015 eine unveränderte Dividende von CHF 22 pro Aktie vorzuschlagen.

Konsolidierter Zwischenabschluss (verkürzt und ungeprüft)

Konsolidierte Erfolgsrechnung (verkürzt und ungeprüft)

In Millionen CHF, ausgenommen Angaben pro Aktie

	Anhang	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014	1.1.–30.9.2015	1.1.–30.9.2014
Nettoumsatz	3	2'893	2'929	8'651	8'629
Material- und Dienstleistungsaufwand		(533)	(583)	(1'654)	(1'693)
Personalaufwand		(703)	(655)	(2'216)	(2'031)
Übriger Betriebsaufwand		(785)	(620)	(1'971)	(1'816)
Aktiviert Eigenleistungen und übrige Erträge		94	119	289	283
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		966	1'190	3'099	3'372
Abschreibungen und Wertminderungen		(517)	(511)	(1'545)	(1'533)
Betriebsergebnis (EBIT)	3	449	679	1'554	1'839
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	4	(57)	(26)	(194)	(174)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften		5	8	18	21
Ergebnis vor Ertragssteuern		397	661	1'378	1'686
Ertragssteueraufwand		(123)	(118)	(320)	(337)
Reingewinn		274	543	1'058	1'349
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn		274	540	1'058	1'339
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn		–	3	–	10
Gewinn und verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)		5,29	10,42	20,42	25,85

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

In Millionen CHF	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014	1.1.–30.9.2015	1.1.–30.9.2014
Reingewinn	274	543	1'058	1'349
Sonstiges Gesamtergebnis				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	(421)	(465)	(364)	(901)
Ertragssteuern	87	97	75	187
Nicht in Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten, nach Steuern	(334)	(368)	(289)	(714)
Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften	81	(17)	(179)	(40)
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	(2)	23	(2)	–
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Cash Flow Hedges	24	5	1	6
In die Erfolgsrechnung übertragene Gewinne und Verluste von Cash Flow Hedges	(5)	–	(8)	4
Ertragssteuern	(16)	4	47	12
In Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten, nach Steuern	82	15	(141)	(18)
Sonstiges Gesamtergebnis	(252)	(353)	(430)	(732)
Gesamtergebnis	22	190	628	617
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Gesamtergebnis	22	164	628	607
Anteil Minderheitsaktionäre am Gesamtergebnis	–	3	–	10

Konsolidierte Bilanz (verkürzt und ungeprüft)

in Millionen CHF

	Anhang	30.09.2015	31.12.2014 ¹
Vermögenswerte			
Flüssige Mittel		196	302
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		2'640	2'586
Übrige finanzielle Vermögenswerte		12	34
Übrige Vermögenswerte		462	526
Total Kurzfristige Vermögenswerte		3'310	3'448
Sachanlagen		9'854	9'720
Goodwill und übrige immaterielle Vermögenswerte		6'965	6'904
Anteile an assoziierten Gesellschaften		169	182
Übrige finanzielle Vermögenswerte		256	233
Übrige Vermögenswerte		442	474
Total Langfristige Vermögenswerte		17'686	17'513
Total Vermögenswerte		20'996	20'961
Verbindlichkeiten und Eigenkapital			
Finanzielle Verbindlichkeiten	5	829	1'580
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		1'826	1'876
Laufende Ertragssteuerschulden		175	172
Rückstellungen	6	94	107
Übrige Verbindlichkeiten		748	718
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten		3'672	4'453
Finanzielle Verbindlichkeiten	5	7'838	7'024
Personalvorsorgeverpflichtungen		2'853	2'432
Rückstellungen	6	1'028	820
Latente Ertragssteuerschulden		276	370
Übrige Verbindlichkeiten		366	376
Total Langfristige Verbindlichkeiten		12'361	11'022
Total Verbindlichkeiten		16'033	15'475
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital		4'966	5'483
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital		(3)	3
Total Eigenkapital		4'963	5'486
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital		20'996	20'961

¹ Die Bilanz per 31. Dezember 2014 wurde nach Abschluss der definitiven Kaufpreisallokation der im September 2014 erworbenen PubliGroupe SA rückwirkend angepasst. Siehe Erläuterung 2.

Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt und ungeprüft)

in Millionen CHF	Anhang	1.1.–30.9.2015	1.1.–30.9.2014
Reingewinn		1'058	1'349
Anpassung für zahlungsunwirksame Positionen		2'033	1'977
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten		79	(173)
Ertragssteuerzahlungen		(286)	(302)
Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit		2'884	2'851
Ausgaben für Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte		(1'752)	(1'749)
Erwerb von Tochtergesellschaften abzüglich flüssiger Mittel	2	(49)	(300)
Einnahmen aus Verkauf von Tochtergesellschaften abzüglich flüssiger Mittel	2	32	–
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto		159	254
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		(1'610)	(1'795)
Aufnahme und Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten, netto	5	(58)	24
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Swisscom AG	8	(1'140)	(1'140)
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre		(7)	(16)
Kauf von Minderheitsanteilen		(5)	(162)
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit, netto		(165)	(205)
Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit		(1'375)	(1'499)
Nettoabnahme flüssiger Mittel		(101)	(443)
Flüssige Mittel Anfang Jahr		302	723
Währungsumrechnung auf flüssigen Mitteln		(5)	2
Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode		196	282

Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)

In Millionen CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven	Anteil Aktionäre Swisscom	Anteil Minder- heits- aktionäre	Total Eigen- kapital
Bestand am 31. Dezember 2013	52	136	7'356	–	(1'571)	5'973	29	6'002
Reingewinn	–	–	1'339	–	–	1'339	10	1'349
Sonstiges Gesamtergebnis	–	–	(714)	–	(18)	(732)	–	(732)
Gesamtergebnis	–	–	625	–	(18)	607	10	617
Dividendenzahlungen	–	–	(1'140)	–	–	(1'140)	(16)	(1'156)
Transaktionen mit Minderheitsaktionären	–	–	(140)	–	–	(140)	(17)	(157)
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(5)	–	(5)	–	(5)
Abgabe eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	5	–	5	–	5
Bestand am 30. September 2014	52	136	6'701	–	(1'589)	5'300	6	5'306
Bestand am 31. Dezember 2014¹	52	136	6'885	–	(1'590)	5'483	3	5'486
Reingewinn	–	–	1'058	–	–	1'058	–	1'058
Sonstiges Gesamtergebnis	–	–	(289)	–	(141)	(430)	–	(430)
Gesamtergebnis	–	–	769	–	(141)	628	–	628
Dividendenzahlungen	–	–	(1'140)	–	–	(1'140)	(7)	(1'147)
Transaktionen mit Minderheitsaktionären	–	–	(5)	–	–	(5)	1	(4)
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(2)	–	(2)	–	(2)
Abgabe eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	2	–	2	–	2
Bestand am 30. September 2015	52	136	6'509	–	(1'731)	4'966	(3)	4'963

¹ Das Eigenkapital per 31. Dezember 2014 wurde nach Abschluss der definitiven Kaufpreisallokation der im September 2014 erworbenen PubliGroupe SA rückwirkend angepasst. Siehe Erläuterung 2.

Anhang zum Zwischenabschluss (verkürzt und ungeprüft)

1 Grundsätze der Rechnungslegung

Grundlagen der Abschlusserstellung

Der vorliegende ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss umfasst die Swisscom AG und alle ihre direkt und indirekt durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise kontrollierten Tochtergesellschaften (im Weiteren als Swisscom bezeichnet). Der konsolidierte Zwischenabschluss für die neun Monate, die am 30. September 2015 abgeschlossen wurden, wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard «IAS 34 Zwischenberichterstattung» erstellt und sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in der konsolidierten Jahresrechnung 2014 beschriebenen Grundsätzen der Rechnungslegung sowie den neu ab 1. Januar 2015 anwendbaren Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen erstellt.

Die Erstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen. Änderungen von Einschätzungen und Annahmen werden in der Berichtsperiode angepasst, in der sich die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen geändert haben.

Swisscom ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Erbringung von Dienstleistungen keinen bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres unterliegt. Die Ertragssteuern werden basierend auf einer Schätzung des für das Gesamtjahr erwarteten Ertragssteuersatzes berechnet. Für den konsolidierten Zwischenabschluss wurde ein Währungsumrechnungskurs CHF/EUR von 1,092 als Stichtagskurs (31. Dezember 2014 CHF/EUR 1,202) und 1,072 als Durchschnittskurs (Vorjahr CHF/EUR 1,219) verwendet.

Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen

Ab 1. Januar 2015 wendet Swisscom verschiedene Änderungen der bestehenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen an, welche keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis oder die Finanzlage des Konzerns haben.

2 Unternehmenszusammenschlüsse und Verkauf von Tochtergesellschaften

Unternehmenszusammenschlüsse 2015

Für den Erwerb von Tochtergesellschaften hat Swisscom in den ersten neun Monaten 2015 Zahlungen abzüglich erworbene flüssige Mittel von insgesamt CHF 49 Millionen geleistet. Davon entfallen CHF 8 Millionen auf aufgeschobene Kaufpreiszahlungen von Unternehmenszusammenschlüssen aus Vorjahren und CHF 41 Millionen auf die in den ersten neun Monaten 2015 erworbenen Tochtergesellschaften.

Unternehmenszusammenschluss search.ch

Im Mai 2014 haben Swisscom und Tamedia vereinbart, ihre Unternehmen Swisscom Directories AG (local.ch) und search.ch AG in eine gemeinsame Tochtergesellschaft einzubringen. Swisscom wird 69% an der gemeinsamen Tochtergesellschaft halten, die Beteiligung von Tamedia wird bei 31% liegen. Die Swisscom Directories AG ist mit der Onlineverzeichnisplattform local.ch und den Telefonbüchern Local Guide in der Schweiz ein führendes Werbe- und Verzeichnisunternehmen. Die search.ch AG (search.ch) ist ein führender Schweizer Such- und Informationsdienst. Mit dem Zusammenschluss der Swisscom Directories AG (local.ch) und der search.ch AG entsteht eine umfassende schweizerische Verzeichnis- und Informationsplattform für Privatpersonen, Unternehmen und die öffentliche Hand sowie ein wichtiger Werbepartner für die Schweizer KMU.

Nach der Genehmigung durch die Wettbewerbskommission (Weko) wurde die Transaktion Anfang Juli 2015 vollzogen. Swisscom hat Tamedia ein Verkaufsrecht (Put-Option) und Tamedia hat Swisscom ein Kaufrecht (Call-Option) für den 31%-Anteil von Tamedia gewährt, die jeweils ab dem dritten Jahr nach dem Vollzug der Transaktion eingelöst werden können. Der beizulegende Zeitwert der Put-Option wird auf CHF 222 Millionen geschätzt. Dieser Betrag wurde im dritten Quartal 2015 als finanzielle Verbindlichkeit erfasst. Der beizulegende Zeitwert der Put-Option entspricht zudem den Anschaffungskosten für den Erwerb der search.ch AG. Der Unternehmenszusammenschluss wurde in der Konzernrechnung per 30. September 2015 provisorisch berücksichtigt, da die Kaufpreisallokation zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernabschlusses noch nicht abgeschlossen war. Abzüglich erworbene flüssige Mittel und der aufgeschobenen Kaufpreiszahlung resultierte im dritten Quartal 2015 ein Geldzufluss von CHF 12 Millionen. Aus der provisorischen Kaufpreisallokation wurden ein Goodwill und übrige immaterielle Vermögenswerte von CHF 216 Millionen erfasst. In den ersten neun Monaten 2015 hat aus diesem Unternehmenszusammenschluss zusätzlich ein Nettoumsatz von CHF 10 Millionen sowie ein Gewinn von CHF 2 Millionen resultiert. Unter der Annahme, dass die 2015 erworbene Tochtergesellschaft ab dem 1. Januar 2015 im Konzernabschluss einbezogen worden wäre, ergäbe sich für die ersten neun Monate 2015 ein konsolidierter Pro-forma-Nettoumsatz von CHF 8'667 Millionen und ein konsolidierter Pro-forma-Reingewinn von CHF 1'059 Millionen.

Übrige Unternehmenszusammenschlüsse

Im Januar und März 2015 hat Swisscom zwei Unternehmen in der Schweiz zu 100% übernommen, nämlich die Veltigroup und die H-Net AG. Mit dem Erwerb der Veltigroup baut Swisscom ihr ICT-Portfolio für Geschäftskunden und ihre Präsenz in der Westschweiz aus. Veltigroup ist ein führender ICT Service Provider und bietet Unternehmen ein vollständiges ICT-Angebot von der Infrastruktur bis hin zu Endkunden-Services und -Lösungen. Durch den Kauf der H-Net AG stärkt Swisscom ihr Portfolio im Gesundheitsbereich. Die H-Net AG ist eines der führenden Unternehmen im Bereich des administrativen und medizinischen Datenaustausches im Gesundheitswesen.

Die 2015 erworbenen übrigen Tochtergesellschaften werden als unwesentliche Unternehmenszusammenschlüsse angesehen und daher in aggregierter Form dargestellt. Die übrigen Unternehmenszusammenschlüsse wurden in der Konzernrechnung per 30. September 2015 provisorisch berücksichtigt, da die Kaufpreisallokationen zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernabschlusses noch nicht abgeschlossen waren. Die Anschaffungskosten der 2015 erworbenen übrigen Tochtergesellschaften betragen CHF 87 Millionen. Abzüglich erworbene flüssige Mittel und aufgeschobener Kaufpreiszahlung von insgesamt CHF 34 Millionen resultierte ein Geldabfluss von CHF 53 Millionen. Aus der provisorischen Kaufpreisallokation wurden ein Goodwill und übrige immaterielle Vermögenswerte von CHF 73 Millionen erfasst. In den ersten neun Monaten 2015 hat aus diesen Unternehmenszusammenschlüssen zusätzlich ein Nettoumsatz von CHF 88 Millionen sowie ein Gewinn von CHF 2 Millionen resultiert. Unter der Annahme, dass die 2015 erworbenen Tochtergesellschaften ab dem 1. Januar 2015 im Konzernabschluss einbezogen worden wären, ergäben sich für die ersten neun Monaten 2015 ein konsolidierter Pro-forma-Nettoumsatz von CHF 8'667 Millionen und ein konsolidierter Pro-forma-Reingewinn von CHF 1'059 Millionen.

Unternehmenszusammenschlüsse 2014

Im dritten Quartal 2014 hat Swisscom die PubliGroupe SA erworben. In der konsolidierten Jahresrechnung 2014 wurde der Unternehmenszusammenschluss provisorisch berücksichtigt und das Vorjahr entsprechend angepasst. Die Überleitung von der provisorischen auf die definitive Kaufpreisallokation ist nachfolgend aufgeführt:

In Millionen CHF	Provisorisch berichtet	Anpassung	Definitiv
Kaufpreisallokation PubliGroupe SA			
Flüssige Mittel	16	–	16
Übrige finanzielle Vermögenswerte	42	(7)	35
Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte	137	29	166
Anteile an assoziierten Gesellschaften	48	11	59
Sachanlagen	4	–	4
Übrige immaterielle Vermögenswerte	63	–	63
Personalvorsorgeguthaben (Personalvorsorgeverpflichtungen)	15	(24)	(9)
Übrige kurz- und langfristige Vermögenswerte	48	–	48
Latente Ertragssteuerschulden	(11)	(10)	(21)
Finanzielle Verbindlichkeiten	(20)	–	(20)
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	(114)	5	(109)
Identifizierte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	228	4	232
Goodwill	192	(4)	188
Anschaffungskosten	420	–	420
Erworbene flüssige Mittel	(16)	–	(16)
Anteile an assoziierten Gesellschaften	(108)	–	(108)
Aufgeschobene Kaufpreiszahlung	(8)	–	(8)
Geldabfluss	288	–	288

Aus der definitiven Kaufpreisallokation resultierten folgende rückwirkende Anpassungen der Bilanz per 31. Dezember 2014 und des Gesamtergebnisses 2014:

20

In Millionen CHF	Berichtet	Anpassung	Angepasst
Bilanz per 31. Dezember 2014			
Übrige finanzielle Vermögenswerte	273	(7)	266
Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte	80	29	109
Goodwill	4'987	(4)	4'983
Anteile an assoziierten Gesellschaften	171	11	182
Personalvorsorgeverpflichtungen	2'441	(9)	2'432
Rückstellungen	932	(5)	927
Latente Ertragssteuerschulden	357	14	371
Eigenkapital	5'457	29	5'486
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	5'454	29	5'483
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	3	–	3

In Millionen CHF	Berichtet	Anpassung	Angepasst
Gesamtergebnisrechnung 2014			
Reingewinn	1'706	–	1'706
Sonstiges Gesamtergebnis	(938)	29 ¹	(909)
Gesamtergebnis	768	29	797
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Gesamtergebnis	757	29	786
Anteil Minderheitsaktionäre am Gesamtergebnis	11	–	11

¹ Versicherungsmathematische Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen von CHF 33 Millionen abzüglich Ertragssteuern von CHF 4 Millionen.

Aus der definitiven Kaufpreisallokation ergaben sich auf die Bilanz per 30. Juni 2015 folgende rückwirkende Anpassungen:

In Millionen CHF	Berichtet	Anpassung	Angepasst
Bilanz per 30. Juni 2015			
Übrige finanzielle Vermögenswerte	263	(7)	256
Übrige Vermögenswerte	995	29	1'024
Goodwill und übrige immaterielle Vermögenswerte	6'725	(4)	6'721
Anteile an assoziierten Gesellschaften	149	11	160
Personalvorsorgeverpflichtungen	2'415	(9)	2'406
Rückstellungen	942	(5)	937
Latente Ertragssteuerschulden	251	14	265
Eigenkapital	4'917	29	4'946
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	4'920	29	4'949
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	(3)	–	(3)

Keinen Einfluss hatte die definitive Kaufpreisallokation auf das Gesamtergebnis der ersten sechs Monate 2015.

Verkauf von Tochtergesellschaften

Swisscom veräusserte im ersten Halbjahr 2015 die Alphapay AG und sämtliche Beteiligungen der Swisscom Hospitality Services Gruppe für einen Kaufpreis von insgesamt CHF 42 Millionen. Die Alphapay AG ist als Inkassodienstleisterin tätig und auf das Forderungsmanagement Dritter spezialisiert. Swisscom Hospitality Services bietet Gästen und Kunden im Hotel- und Konferenzbereich in Europa und Nordamerika internetbasierte Dienste an. Aus dem Verkauf der Tochtergesellschaften resultierte ein Gewinn von CHF 19 Millionen, der im zweiten Quartal 2015 als übriger Finanzertrag erfasst worden ist.

In den ersten neun Monaten 2015 betrug der Geldzufluss aus dem Verkauf der Tochtergesellschaften CHF 32 Millionen. Dieser setzt sich zusammen aus dem Kaufpreis von CHF 42 Millionen abzüglich der veräusserten flüssigen Mittel von CHF 10 Millionen.

3 Segmentinformationen

Swisscom hat ihre Aktivitäten für Grosskunden aus den Geschäftsbereichen Grossunternehmen, Netz & IT und Swisscom IT Services gebündelt, um ihre Geschäftskunden aus einer Hand anzusprechen und rascher Cloud-basierte Lösungen anzubieten. Alle Grosskunden werden vom neuen Geschäftsbereich Grossunternehmen bedient, der dadurch zu einem der grössten integrierten ICT-Anbieter für Grossunternehmen in der Schweiz aufsteigt. Der Geschäftsbereich IT, Network & Innovation ist neu für den Betrieb aller IT-Systeme zuständig und übernimmt damit auch den Betrieb der zuvor von Swisscom IT Services betreuten IT-Plattformen. Er ist für die Entwicklung und Produktion von standardisierten IT- und Netzleistungen für den gesamten Konzern verantwortlich. Zudem werden im Geschäftsbereich IT, Network & Innovation neu auch die Immobilien in der Schweiz bewirtschaftet. Für die Berichterstattung werden als Folge der Anpassungen Swisscom IT Services und die Swisscom Immobilien AG in die Segmente Grossunternehmen und IT, Network & Innovation integriert. Bisher wurden diese Geschäftseinheiten in den übrigen operativen Segmenten ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

In Millionen CHF	Berichtet	Anpassung	Angepasst
Nettoumsatz			
Geschäftsjahr 2014			
Privatkunden	5'326	(164)	5'162
Kleine und Mittlere Unternehmen	1'159	172	1'331
Grossunternehmen	1'788	781	2'569
Wholesale	929	–	929
IT, Network & Innovation	–	126	126
Elimination	(571)	(217)	(788)
Swisscom Schweiz	8'631	698	9'329
Fastweb	2'047	–	2'047
Übrige operative Segmente	1'889	(1'224)	665
Group Headquarters	2	–	2
Elimination	(866)	526	(340)
Total Nettoumsatz	11'703	–	11'703
Segmentergebnis			
Geschäftsjahr 2014			
Privatkunden	2'823	(92)	2'731
Kleine und Mittlere Unternehmen	850	44	894
Grossunternehmen	832	22	854
Wholesale	381	–	381
IT, Network & Innovation	(2'483)	173	(2'310)
Elimination	–	(1)	(1)
Swisscom Schweiz	2'403	146	2'549
Fastweb	(119)	–	(119)
Übrige operative Segmente	186	(144)	42
Group Headquarters	(126)	(2)	(128)
Elimination	(22)	–	(22)
Total Segmentergebnis	2'322	–	2'322

Die Festlegung der berichtspflichtigen operativen Segmente basiert auf dem Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an den operativen Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker). Die Berichterstattung erfolgt nach den Segmenten «Privatkunden», «Kleine & Mittlere Unternehmen», «Grossunternehmen», «Wholesale» und «IT, Network & Innovation», die zur Swisscom Schweiz zusammengefasst werden sowie «Fastweb» und «Übrige operative Segmente». Zusätzlich wird in der Berichterstattung «Group Headquarters», das nicht zugeteilte Kosten enthält, separat ausgewiesen.

Für die finanzielle Führung verrechnet Group Headquarters keine Management Fees und das Segment IT, Network & Innovation keine Netzkosten an andere Segmente. Die übrigen Leistungen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen verrechnet. Die Ergebnisse der Segmente Privatkunden, Kleine & Mittlere Unternehmen, Grossunternehmen sowie Wholesale entsprechen einem Deckungsbeitrag vor Netzkosten. Das Segment IT, Network & Innovation weist als Segmentergebnis den Betriebsaufwand und die Abschreibungen abzüglich dem Umsatz aus Vermietung und Verwaltung von Gebäuden und den aktivierten Eigenleistungen und übrige Erträge aus. Das Segmentergebnis von Swisscom Schweiz entspricht in der Gesamtsumme dem Betriebsergebnis (EBIT) von Swisscom Schweiz. Das Segmentergebnis der Segmente Fastweb und Übrige operative Segmente entspricht dem Betriebsergebnis (EBIT) dieser Einheiten. Dieses umfasst den Nettoumsatz mit externen Kunden und anderen Segmenten abzüglich des Segmentaufwands und der Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten. Der Segmentaufwand umfasst den Material- und Dienstleistungsaufwand, Personalaufwand und übrigen Betriebsaufwand abzüglich der aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträge.

Der Segmentaufwand enthält als Vorsorgeaufwand die ordentlichen Arbeitgeberbeiträge. Die Differenz zwischen den ordentlichen Arbeitgeberbeiträgen und dem Vorsorgeaufwand nach IAS 19 wird in der Spalte «Elimination» ausgewiesen. In den ersten neun Monaten 2015 ist in der Spalte Elimination ein Aufwand von CHF 54 Millionen als Überleitungsposition zum Vorsorgeaufwand nach IAS 19 enthalten (CHF 4 Millionen in den ersten neun Monaten 2014).

Aus der Verrechnung von Leistungen oder Verkäufen von Vermögenswerten zwischen den einzelnen Segmenten können unrealisierte Gewinne oder Verluste anfallen. Diese werden eliminiert und in den Segmentinformationen in der Spalte «Elimination» ausgewiesen.

Der Nettoumsatz und die Segmentergebnisse der einzelnen Segmente stellen sich für die ersten neun Monate 2015 wie folgt dar:

1.1.–30.09.2015, in Millionen CHF	Swisscom Schweiz	Fastweb	Übrige operative Segmente	Group Headquarters	Elimination	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	7'019	1'375	257	–	–	8'651
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	53	3	192	1	(249)	–
Nettoumsatz	7'072	1'378	449	1	(249)	8'651
Segmentergebnis	1'739	(47)	8	(80)	(66)	1'554
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto						(194)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften						18
Ergebnis vor Ertragssteuern						1'378
Ertragssteueraufwand						(320)
Reingewinn						1'058

1.1.–30.09.2015, in Millionen CHF	Privat-kunden	Kleine & Mittlere Unternehmen	Gross-unter-nehmen	Wholesale	IT, Network & Innovation	Elimi-nation	Swisscom Schweiz
Nettoumsatz mit externen Kunden	3'766	996	1'799	433	25	–	7'019
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	111	24	151	281	72	(586)	53
Nettoumsatz	3'877	1'020	1'950	714	97	(586)	7'072
Segmentergebnis	2'127	659	615	107	(1'769)	–	1'739

Der Nettoumsatz und die Segmentergebnisse der einzelnen Segmente stellen sich für die ersten neun Monate 2014 wie folgt dar:

1.1.–30.09.2014, in Millionen CHF, angepasst	Swisscom Schweiz	Fastweb	Übrige operative Segmente	Group Head-quarters	Elimination	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	6'837	1'492	299	1	–	8'629
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	56	3	185	–	(244)	–
Nettoumsatz	6'893	1'495	484	1	(244)	8'629
Segmentergebnis	2'000	(97)	43	(87)	(20)	1'839
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto						(174)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften						21
Ergebnis vor Ertragssteuern						1'686
Ertragssteueraufwand						(337)
Reingewinn						1'349

1.1.–30.09.2014, in Millionen CHF, angepasst	Privat-kunden	Kleine & Mittlere Unternehmen	Gross-unternehmen	Wholesale	IT, Network & Innovation	Elimination	Swisscom Schweiz
Nettoumsatz mit externen Kunden	3'683	960	1'744	428	22	–	6'837
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	115	23	163	268	71	(584)	56
Nettoumsatz	3'798	983	1'907	696	93	(584)	6'893
Segmentergebnis	2'071	683	635	285	(1'674)	–	2'000

4 Finanzertrag und Finanzaufwand

In Millionen CHF	1.1.–30.9.2015	1.1.–30.9.2014
Zinsertrag	7	7
Zinsaufwand	(154)	(172)
Nettozinsaufwand von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten	(147)	(165)
(Fremdwährungsverluste) Fremdwährungsgewinne	(34)	1
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von Zinssatzswaps	(10)	(28)
Ertrag (Aufwand) aus frühzeitiger Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten	6	(33)
Gewinn aus Verkauf von Tochtergesellschaften. Siehe Erläuterung 2.	19	–
Gewinn aus sukzessiven Unternehmenserwerben	–	82
Übriger Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(28)	(31)
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(194)	(174)

5 Finanzielle Verbindlichkeiten

In Millionen CHF	30.09.2015	31.12.2014
Bankdarlehen	755	960
Anleihensobligationen	37	547
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	17	14
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	20	59
Total Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	829	1'580
Bankdarlehen	672	921
Anleihensobligationen	5'396	4'557
Private Platzierungen	931	925
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	511	547
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	328	74
Total Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	7'838	7'024
Total Finanzielle Verbindlichkeiten	8'667	8'604

Im April 2015 hat Swisscom zwei Anleihensobligationen mit einem Nominalbetrag von insgesamt CHF 400 Millionen aufgenommen. CHF 250 Millionen mit einem Coupon von 0,25% und einer Laufzeit bis 2023 und CHF 150 Millionen mit einem Coupon von 1,00% und einer Laufzeit bis 2035. Zudem hat Swisscom im dritten Quartal 2015 einen festverzinslichen Bankkredit in Höhe von EUR 200 Millionen mit einer Laufzeit bis 2020 sowie eine Anleihensobligation am Eurobond Markt über EUR 500 Millionen mit einem Coupon von 1,75% und einer Laufzeit bis 2025 aufgenommen. Die aufgenommenen Mittel wurden zur Rückzahlung bestehender Schulden verwendet. Weiter sind zur Absicherung des Zinssatzrisikos und Währungsrisikos Zinssatz- und Währungsswaps von CHF 225 Millionen beziehungsweise EUR 700 Millionen abgeschlossen und für Hedge Accounting als Fair Value Hedges designiert worden.

6 Rückstellungen

In Millionen CHF	Abbruch- und Instand- stellungs- kosten	Regulato- rische und wettbewerbs- rechtliche Verfahren	Übrige	Total
Bestand am 31. Dezember 2014	646	106	175	927
Bildung Rückstellungen	16	189	11	216
Barwertanpassungen	8	–	1	9
Auflösung nicht beanspruchter Rückstellungen	–	–	(7)	(7)
Verwendung	(2)	(4)	(15)	(21)
Zugänge aus Erwerb von Tochtergesellschaften	–	–	2	2
Abgänge aus Verkauf von Tochtergesellschaften	–	–	(2)	(2)
Währungsumrechnung	–	–	(2)	(2)
Bestand am 30. September 2015	668	291	163	1'122
Davon kurzfristige Rückstellungen	–	18	76	94
Davon langfristige Rückstellungen	668	273	87	1'028

Rückstellungen für Abbruch- und Instandstellungskosten

Die Rückstellungen für Abbruch- und Instandstellungskosten beziehen sich auf den Abbruch von Mobilfunkstationen und Sendestationen von Swisscom Broadcast und die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands auf Grundstücken, die von Dritteigentümern gehalten werden. Die Rückstellungen werden auf Basis der künftig erwarteten Abbruchkosten bemessen und mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 1,55% diskontiert (31. Dezember 2014: 1,69%). Aus der Abnahme des Diskontsatzes resultierte ein Effekt von CHF 10 Millionen, der über die Sachanlagen erfasst wurde. Die Zahlungen des langfristigen Teils der Rückstellung werden wahrscheinlich nach 2020 erfolgen.

Rückstellungen für wettbewerbsrechtliche Verfahren

Mit Entscheid vom 5. November 2009 hat die Weko Swisscom wegen Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung bei ADSL-Diensten in der Zeit bis Ende 2007 mit einem Betrag von CHF 220 Millionen sanktioniert. Swisscom hat die Verfügung beim Bundesverwaltungsgericht mit Beschwerde vom 7. Dezember 2009 angefochten. Das Bundesverwaltungsgericht hat am 6. Oktober 2015 den Weko-Entscheid grundsätzlich bestätigt und reduziert die von der Weko gegen Swisscom verhängte Busse von CHF 220 Millionen auf CHF 186 Millionen. Als Folge des Entscheids erfasste Swisscom im dritten Quartal 2015 eine Rückstellung von CHF 186 Millionen. Swisscom hält die Sanktion für nicht gerechtfertigt und legt beim Bundesgericht Beschwerde ein.

Rückstellungen für regulatorische Verfahren

Swisscom erbringt gemäss dem revidierten Fernmeldegesetz Interkonnectionsdienste und andere Zugangsdienste für andere Anbieterinnen von Fernmeldediensten in der Schweiz. In den vergangenen Jahren haben mehrere Anbieterinnen von Fernmeldediensten bei der Eidgenössischen Kommunikationskommission (ComCom) die Senkung der ihnen von Swisscom in Rechnung gestellten Preise verlangt. Auf der Grundlage von rechtlichen Beurteilungen hat Swisscom in der Vergangenheit Rückstellungen gebildet. Die in der konsolidierten Jahresrechnung 2014 erfassten Rückstellungen haben sich im laufenden Geschäftsjahr nicht wesentlich verändert.

Übrige Rückstellungen

In den übrigen Rückstellungen sind vor allem Rückstellungen für Stellenabbau, Umwelt-, Vertrags- und Steuerrisiken enthalten. Die übrigen in der konsolidierten Jahresrechnung 2014 erfassten Rückstellungen haben sich im laufenden Geschäftsjahr nicht wesentlich verändert.

7 Eventualverbindlichkeiten

Verfahren vor der Wettbewerbskommission

Die Wettbewerbskommission (Weko) eröffnete im April 2013 gegen Swisscom eine Untersuchung gemäss Kartellgesetz im Bereich der Übertragung von Live-Sport im Pay-TV. Am 23. Juli 2015 hat das Sekretariat der Weko Swisscom den Verfügungsantrag zugestellt. Es beantragt der Wettbewerbskommission, gegen Swisscom eine Sanktion von CHF 143 Millionen wegen unzulässigem Verhalten bei der Vermarktung von Sportinhalten über Pay-TV zu verfügen. Gemäss dem Sekretariat der Weko habe Swisscom beziehungsweise Teleclub eine marktbeherrschende Stellung insbesondere bei der Bereitstellung nationaler Fussball- und Eishockeyübertragungen inne und müsse allen TV-Plattformen in der Schweiz – soweit technisch möglich – ein gleichwertiges Teleclub-Sportangebot zu nicht diskriminierenden Bedingungen anbieten. Swisscom weist die Vorwürfe zurück und ist der Meinung, dass sie sich beim Vermarkten von Sportinhalten rechtmässig verhalten hat. Swisscom hält aus heutiger Sicht eine letztinstanzliche Sanktionierung als nicht wahrscheinlich und hat deshalb im Konzernabschluss per 30. September 2015 keine Rückstellung erfasst. Im Falle der rechtskräftigen Feststellung eines Marktmissbrauchs könnten zivilrechtliche Forderungen gegen Swisscom gestellt werden. Swisscom erachtet es unverändert als nicht wahrscheinlich, dass diese zivilrechtlichen Forderungen durchgesetzt werden können.

Regulatorische Verfahren

Bei den übrigen in der konsolidierten Jahresrechnung 2014 erläuterten Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit regulatorischen Verfahren kommt Swisscom zum Schluss, dass ein Mittelabfluss nicht wahrscheinlich ist und hat deshalb im Konzernabschluss per 30. September 2015 unverändert keine Rückstellung erfasst.

8 Dividendenausschüttung

Die ordentliche Generalversammlung der Swisscom AG beschloss am 8. April 2015 die Zahlung einer Dividende von brutto CHF 22 pro Aktie. Die Dividendenzahlung von insgesamt CHF 1'140 Millionen erfolgte am 15. April 2015.

9 Finanzinstrumente

Beizulegender Zeitwert von Finanzinstrumenten

Die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten sowie finanziellen Verbindlichkeiten mit den entsprechenden Bewertungskategorien setzen sich gemäss der folgenden Tabelle zusammen. Nicht enthalten sind dabei die flüssigen Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten, deren Buchwert einer angemessenen Schätzung des beizulegenden Zeitwerts entspricht. Die Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte umfasst die folgenden drei Stufen:

- > **Stufe 1:** Börsenkurse an einem aktiven Markt für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten;
- > **Stufe 2:** Andere Einflussfaktoren, die für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten auf Märkten direkt und indirekt beobachtbar sind;
- > **Stufe 3:** Einflussfaktoren, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

In Millionen CHF	Buchwert				Beizulegender Zeitwert		
	Darlehen und Forderungen	Zur Veräusserung verfügbar	Erfolgs-wirksam zum Verkehrswert	Finanzielle Verbindlichkeiten	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
30. September 2015							
Derivative Finanzinstrumente	–	–	31	–	–	31	–
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	–	15	–	–	–	–	15
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value	–	15	31	–	–	31	15
Übrige Darlehen und Forderungen	190	–	–	–	–	190	–
Finanzielle Vermögenswerte nicht zum Fair Value	190	–	–	–	–	190	–
Derivative Finanzinstrumente	–	–	69	–	–	69	–
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Fair Value	–	–	69	–	–	69	–
Bankdarlehen	–	–	–	1'427	–	1'468	–
Anleiheobligationen	–	–	–	5'433	5'859	–	–
Private Platzierungen	–	–	–	–	–	961	–
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	–	–	–	528	–	1'143	–
Übrige verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	–	–	–	274	–	274	–
Übrige unverzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	–	–	–	5	–	5	–
Finanzielle Verbindlichkeiten nicht zum Fair Value	–	–	–	–	5'859	3'851	–

Zusätzlich sind am 30. September 2015 zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte mit einem Buchwert von CHF 32 Millionen bilanziert, die zu Anschaffungskosten bewertet sind. Die Finanzinstrumente der Stufe 3 haben sich in den ersten neun Monaten 2015 wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte
Bestand am 31. Dezember 2014	18
Abgänge	(3)
Bestand am 30. September 2015	15

Die Vermögenswerte der Stufe 3 bestehen aus Anlagen in unterschiedliche Fonds. Der beizulegende Zeitwert ist auf Basis eines Berechnungsmodells ermittelt worden. In den ersten neun Monaten 2015 gab es keine Umgliederungen zwischen den unterschiedlichen Stufen.

10 Nahe stehende Unternehmen und Personen

Die Transaktionen zwischen Swisscom und den verschiedenen nahe stehenden Unternehmen und Personen in den ersten neun Monaten 2015 sind vergleichbar mit denjenigen Transaktionen wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung 2014 erläutert wurden.

11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Genehmigung des Zwischenberichts

Der Verwaltungsrat der Swisscom AG hat die Freigabe des vorliegenden Zwischenberichts am 4. November 2015 genehmigt.

Weitere Informationen

Aktieninformation

Wesentliche Kennzahlen zur Swisscom Aktie

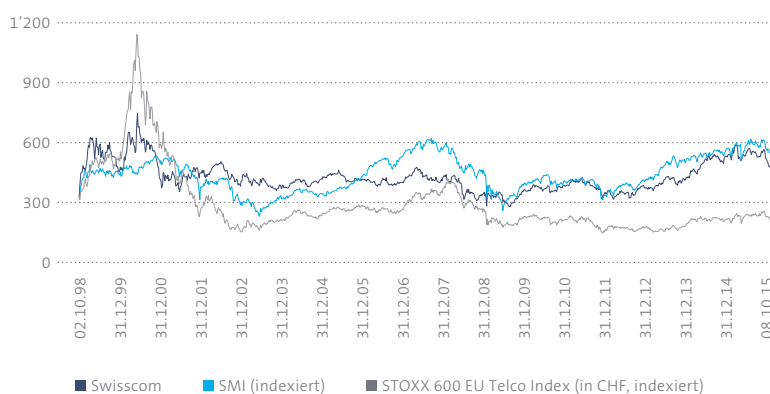
31.12.2014–30.9.2015	SIX Swiss Exchange
Schlusskurs per 31. Dezember 2014 in CHF ¹	522,50
Schlusskurs per 30. September 2015 in CHF ¹	486,20
Veränderung in %	(6,9)
Höchstkurs in CHF ¹	580,50
Tiefstkurs in CHF ¹	474,80
Total Handelsvolumen in Aktien	27'209'668
Total Umsatzvolumen in Millionen CHF	14'515
Tagesdurchschnitt in Aktien	144'732
Tagesdurchschnitt in Millionen CHF	77

Quelle: Bloomberg

¹ bezahlte Kurse

Aktienkursentwicklung seit dem Börsengang

Aktienkursentwicklung 1998–2015 in CHF



Informationen zur Aktie

Am 30. September 2015 besteht das Aktienkapital aus insgesamt 51'801'943 Namenaktien, wovon die Schweizerische Eidgenossenschaft gemäss Telekommunikationsunternehmungsgesetz (TUG) die Mehrheit besitzt. Der Nennwert pro Namensaktie beträgt CHF 1.

Per Ende September 2015 weist Swisscom rund 70'500 eingetragene Aktionäre und einen Dispobestand von rund 22% aus.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 8. April 2015 genehmigten die Aktionäre der Swisscom AG eine Dividende von CHF 22 brutto pro Aktie. Die Dividendenzahlung von insgesamt CHF 1'140 Millionen erfolgte am 15. April 2015.

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Stimmrechte können nur dann ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienregister der Swisscom AG mit Stimmrecht eingetragen ist. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung eines Aktionärs mit Stimmrecht ablehnen, wenn die Stimmrechte des Aktionärs 5% des Aktienkapitals überschreiten.

Finanzkalender

- > 05. November 2015 Veröffentlichung Zwischenergebnis zweites Quartal 2015
- > 04. Februar 2016 Veröffentlichung Jahresergebnis 2015
- > 06. April 2016 Generalversammlung
- > 03. Mai 2016 Veröffentlichung Zwischenergebnis erstes Quartal 2016
- > 18. August 2016 Veröffentlichung Zwischenergebnis zweites Quartal 2016
- > 03. November 2016 Veröffentlichung Zwischenergebnis drittes Quartal 2016

Handelsorte

Die Swisscom Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und werden an der SIX Swiss Exchange unter dem Symbol «SCMN» (Valorennummer 874251) und in der Form von American Depositary Receipts (ADR) im Verhältnis 1:10 in den USA (Over The Counter, Level 1 Programm) unter dem Symbol «SCMWY» (Pink Sheet Nummer 69769) gehandelt.

Quartalsübersicht 2014 und 2015

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2014	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2015
Erfolgsrechnung										
Nettoumsatz	2'821	2'879	2'929	3'074	11'703	2'893	2'865	2'893		8'651
Material- und Dienstleistungsaufwand	(552)	(558)	(583)	(676)	(2'369)	(568)	(553)	(533)		(1'654)
Personalaufwand	(692)	(684)	(655)	(720)	(2'751)	(756)	(757)	(703)		(2'216)
Übriger Betriebsaufwand	(597)	(599)	(620)	(724)	(2'540)	(609)	(577)	(785)		(1'971)
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	81	83	119	87	370	91	104	94		289
Betriebsergebnis (EBITDA)	1'061	1'121	1'190	1'041	4'413	1'051	1'082	966		3'099
Abschreibungen	(510)	(512)	(511)	(558)	(2'091)	(507)	(521)	(517)		(1'545)
Betriebsergebnis (EBIT)	551	609	679	483	2'322	544	561	449		1'554
Nettozinsaufwand	(61)	(53)	(51)	(53)	(218)	(47)	(49)	(51)		(147)
Übriges Finanzergebnis	(23)	(11)	25	(33)	(42)	(57)	16	(6)		(47)
Ergebnis assoziierter Gesellschaften	3	10	8	5	26	5	8	5		18
Ergebnis vor Ertragssteuern	470	555	661	402	2'088	445	536	397		1'378
Ertragssteueraufwand	(97)	(122)	(118)	(45)	(382)	(94)	(103)	(123)		(320)
Reingewinn	373	433	543	357	1'706	351	433	274		1'058
Anteil Aktionäre der Swisscom AG	369	430	540	355	1'694	351	433	274		1'058
Anteil Minderheitsaktionäre	4	3	3	2	12	–	–	–		–
Gewinn pro Aktie (in CHF)	7,12	8,30	10,42	6,85	32,70	6,78	8,36	5,29		20,42
Nettoumsatz										
Swisscom Schweiz	2'264	2'297	2'332	2'436	9'329	2'355	2'342	2'375		7'072
Fastweb	483	499	513	552	2'047	468	453	457		1'378
Übrige operative Segmente	144	168	172	181	665	144	156	149		449
Group Headquarters	–	1	–	1	2	–	1	–		1
Intersegment-Elimination	(70)	(86)	(88)	(96)	(340)	(74)	(87)	(88)		(249)
Total Nettoumsatz	2'821	2'879	2'929	3'074	11'703	2'893	2'865	2'893		8'651
Segmentergebnis vor Abschreibungen										
Swisscom Schweiz	940	968	1'036	891	3'835	955	969	833		2'757
Fastweb	132	155	163	175	625	130	148	156		434
Übrige operative Segmente	22	33	31	17	103	16	19	24		59
Group Headquarters	(25)	(31)	(28)	(39)	(123)	(29)	(29)	(22)		(80)
Intersegment-Elimination	(6)	(6)	(8)	(7)	(27)	(4)	(6)	(7)		(17)
Überleitung Vorsorgeaufwand	(2)	2	(4)	4	–	(17)	(19)	(18)		(54)
Total Segmentergebnis (EBITDA)	1'061	1'121	1'190	1'041	4'413	1'051	1'082	966		3'099
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte										
Swisscom Schweiz	346	423	470	505	1'744	388	453	459		1'300
Fastweb	173	173	148	188	682	160	138	133		431
Übrige operative Segmente	5	9	1	23	38	6	6	8		20
Intersegment-Elimination	(5)	(7)	(9)	(7)	(28)	(5)	(4)	(5)		(14)
Total Investitionen	519	598	610	709	2'436	549	593	595		1'737
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen										
Swisscom Schweiz	15'662	15'761	16'375	16'445	16'445	16'964	17'062	17'176		17'176
Fastweb	2'362	2'373	2'378	2'391	2'391	2'373	2'377	2'381		2'381
Übrige operative Segmente	1'731	1'768	1'994	1'962	1'962	1'940	1'722	1'725		1'725
Group Headquarters	326	326	328	327	327	322	325	321		321
Total Personalbestand	20'081	20'228	21'075	21'125	21'125	21'599	21'486	21'603		21'603
Operating Free Cash Flow	334	496	640	390	1'860	344	401	684		1'429
Nettoverschuldung	7'676	8'502	8'398	8'120	8'120	7'895	8'760	8'320		8'320

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2014	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2015
Swisscom Schweiz										
Umsatz und Ergebnisse										
Privatkunden	435	448	465	447	1'795	438	449	461		1'348
Kleine und Mittlere Unternehmen	103	107	104	105	419	101	102	102		305
Grossunternehmen	135	141	142	144	562	132	140	140		412
Umsatz Mobilfunk Einzelverträge	673	696	711	696	2'776	671	691	703		2'065
Privatkunden	257	245	233	226	961	207	191	185		583
Kleine und Mittlere Unternehmen	115	111	109	107	442	106	103	103		312
Grossunternehmen	143	141	139	141	564	139	141	140		420
Umsatz Festnetz Einzelverträge	515	497	481	474	1'967	452	435	428		1'315
Privatkunden	381	408	430	449	1'668	461	476	497		1'434
Kleine und Mittlere Unternehmen	58	62	66	67	253	69	71	73		213
Umsatz Bündelverträge	439	470	496	516	1'921	530	547	570		1'647
Total Umsatz Einzel-/Bündelverträge	1'627	1'663	1'688	1'686	6'664	1'653	1'673	1'701		5'027
Lösungsgeschäft	249	261	245	263	1'018	261	260	254		775
Verkauf Hardware	138	121	132	198	589	148	128	124		400
Wholesale	145	139	144	142	570	148	140	145		433
Übrige Umsätze	87	93	105	127	412	126	124	134		384
Total Umsatz mit externen Kunden	2'246	2'277	2'314	2'416	9'253	2'336	2'325	2'358		7'019
Privatkunden	1'202	1'225	1'256	1'323	5'006	1'252	1'247	1'267		3'766
Kleine und Mittlere Unternehmen	314	319	327	341	1'301	320	332	344		996
Grossunternehmen	578	586	580	600	2'344	607	598	594		1'799
Wholesale	145	139	144	142	570	148	140	145		433
IT, Network & Innovation	7	8	7	10	32	9	8	8		25
Total Umsatz mit externen Kunden	2'246	2'277	2'314	2'416	9'253	2'336	2'325	2'358		7'019
Segmentergebnis vor Abschreibungen										
Privatkunden	710	716	731	688	2'845	730	742	756		2'228
Kleine und Mittlere Unternehmen	226	233	233	223	915	217	232	239		688
Grossunternehmen	223	233	243	243	942	219	226	237		682
Wholesale	95	92	98	96	381	101	92	(86)		107
IT, Network & Innovation	(314)	(306)	(270)	(357)	(1'247)	(312)	(323)	(312)		(947)
Intersegment-Elimination	–	–	1	(2)	(1)	–	–	(1)		(1)
Segmentergebnis (EBITDA)	940	968	1'036	891	3'835	955	969	833		2'757
Marge in % Nettoumsatz	41,5	42,1	44,4	36,6	41,1	40,6	41,4	35,1		39,0
Fastweb, in Millionen EUR										
Privatkunden	188	188	187	190	753	193	196	196		585
Geschäftskunden	177	188	202	222	789	191	200	193		584
Wholesale Hubbing	7	7	7	7	28	7	7	6		20
Wholesale Übrige	23	26	28	38	115	37	29	28		94
Umsatz mit externen Kunden	395	409	424	457	1'685	428	432	423		1'283
Segmentergebnis (EBITDA)	108	128	134	145	515	120	140	145		405
Marge in % Nettoumsatz	27,3	31,3	31,6	31,7	30,5	28,0	32,4	34,3		31,6
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	142	142	122	156	562	147	132	124		403
Breitbandanschlüsse in Tausend	1'984	1'994	2'016	2'072	2'072	2'124	2'157	2'172		2'172

In Tausend bzw. wie angemerkt	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2014	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2015
Swisscom Schweiz										
Operationelle Daten										
Anschlüsse										
Einzelverträge	2'007	1'948	1'902	1'840	1'840	1'763	1'695	1'632		1'632
Bündelverträge	849	882	909	938	938	972	1'002	1'027		1'027
Festnetzanschlüsse	2'856	2'830	2'811	2'778	2'778	2'735	2'697	2'659		2'659
Einzelverträge	773	745	718	681	681	650	615	581		581
Bündelverträge	1'060	1'110	1'154	1'209	1'209	1'258	1'307	1'356		1'356
Breitbandanschlüsse Retail	1'833	1'855	1'872	1'890	1'890	1'908	1'922	1'937		1'937
Einzelverträge	271	259	246	218	218	200	182	165		165
Bündelverträge	781	832	879	947	947	1'001	1'056	1'110		1'110
Swisscom TV-Anschlüsse	1'052	1'091	1'125	1'165	1'165	1'201	1'238	1'275		1'275
Prepaid Einzelverträge	2'173	2'165	2'165	2'163	2'163	2'149	2'131	2'125		2'125
Postpaid Einzelverträge	3'812	3'828	3'850	3'872	3'872	3'888	3'910	3'920		3'920
Mobilfunkanschlüsse Einzelverträge	5'985	5'993	6'015	6'035	6'035	6'037	6'041	6'045		6'045
Bündelverträge	444	467	484	505	505	531	551	573		573
Mobilfunkanschlüsse	6'429	6'460	6'499	6'540	6'540	6'568	6'592	6'618		6'618
Umsatz generierende Einheiten (RGU)	12'170	12'236	12'307	12'373	12'373	12'412	12'449	12'489		12'489
Breitbandanschlüsse Wholesale	221	224	241	262	262	278	291	301		301
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse	241	228	204	180	180	162	150	139		139
Bündelverträge										
Bündelvertrag mit zwei Produkten	287	294	302	304	304	302	301	301		301
Bündelvertrag mit drei Produkten	555	584	609	646	646	680	712	741		741
Bündelvertrag mit vier Produkten	218	231	242	255	255	266	278	291		291
Bündelvertrag mit nProdukten	–	1	1	4	4	10	16	23		23
Total Bündelverträge	1'060	1'110	1'154	1'209	1'209	1'258	1'307	1'356		1'356
Swisscom Konzern										
Informationen nach geografischen Regionen										
Nettoumsatz Schweiz	2'323	2'361	2'401	2'501	9'586	2'407	2'395	2'431		7'233
Nettoumsatz Ausland	498	518	528	573	2'117	486	470	462		1'418
Total Nettoumsatz	2'821	2'879	2'929	3'074	11'703	2'893	2'865	2'893		8'651
EBITDA Schweiz	924	966	1'028	870	3'788	914	932	804		2'650
EBITDA Ausland	137	155	162	171	625	137	150	162		449
Total EBITDA	1'061	1'121	1'190	1'041	4'413	1'051	1'082	966		3'099
Investitionen Schweiz	345	424	463	519	1'751	388	454	460		1'302
Investitionen Ausland	174	174	147	190	685	161	139	135		435
Total Investitionen	519	598	610	709	2'436	549	593	595		1'737
Personalbestand Schweiz	17'395	17'545	18'220	18'272	18'272	18'776	18'828	18'936		18'936
Personalbestand Ausland	2'686	2'683	2'855	2'853	2'853	2'823	2'658	2'667		2'667
Total Personalbestand	20'081	20'228	21'075	21'125	21'125	21'599	21'486	21'603		21'603

Zukunftsbezogene Stellungnahme

Der Zwischenbericht erscheint in Deutsch und in Englisch. Die deutsche Version ist verbindlich.

This communication contains statements that constitute «forward-looking statements». In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom's ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behavior of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom's and Fastweb's past and future filings and reports, including those filed with the U.S. Securities and Exchange Commission and in past and future filings, press releases, reports and other information posted on Swisscom Group Companies' websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

